



Jahresbericht

Meilensteine

- Im März durfte der Stiftungsrat seinem Mitglied Christine Häsler zur Wahl in den Regierungsrat des Kantons Bern gratulieren. Gleichzeitig erfolgte leider auch ihre Demission aus dem Stiftungsrat.
- Im Rahmen der Umsetzung der neuen Betriebsbewilligungsstandards genehmigte der Stiftungsrat an der Junisitzung das neue Betriebs- und Betreuungskonzept. Die Einführung in den Teams erfolgte im Sommer und Herbst.
- Die Werkstätten Helsenberg erreichten dank guter Auslastung und stabiler Leistungen der Beschäftigten erstmals seit 2011 wieder über 20 000 geleistete Arbeitsstunden. Dies entspricht gegenüber den letzten Jahren einer Zunahme von zirka 10 %.
- Das Jahr war geprägt von einer ausserordentlichen Anzahl an Langzeitkrankheits- und Unfallabsenzen von Teammitgliedern. Diese konnten dank der Flexibilität der nicht betroffenen Mitarbeitenden aufgefangen werden.
- Es wurden 41 Interessentengespräche für Wohnheimplätze durchgeführt. Aus diesen Gesprächen resultierten 19 definitive Eintritte, was einer Umwälzung von 43 % entspricht (Vorjahr 56 %).
- Der Schwerpunkt bei den Diagnosen liegt nach wie vor in der Betreuung von Menschen mit Schizophrenie (ca. 60 %). Weitere Krankheitsbilder sind depressive Störungen, Persönlichkeitsstörungen, Verhaltensstörungen, posttraumatische Belastungsstörungen und andere.

34,1 Stellen

49 Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter

2018

EDITORIAL

In den 35 Jahren ihres Bestehens hat sich die Stiftung Helsenberg laufend weiterentwickelt. Die Planung der infrastrukturellen Neuausrichtung des Wohnheims Interlaken/Ringgenberg konnte im Berichtsjahr praktisch abgeschlossen werden. Durch die Verzögerungen bei der Einführung des «Berner Modells» steht hingegen die betriebliche Weiterentwicklung in einem gewissen Grad still. Dies ermöglichte den Fokus auf die Erfüllung der Qualitätsstandards zu legen sowie auf die Handhabung der diversen Konzepte. Die Zusammenarbeit mit der Michel Gruppe ist effizient. Sie ist auch die treibende Kraft für eine Anpassung der rechtlichen Struktur, wie sie im Jahr 2018 initiiert wurde.

A. Michel

Andreas Michel, Stiftungsratspräsident



John Schmocker, Betriebsleiter

« Das erste Quartal war geprägt von langwierigen Verhandlungen mit dem Kanton bezüglich der Ausgestaltung der Leistungsverträge 2018. Wir mussten schliesslich zur Kenntnis nehmen, dass der Leistungspreis aufgrund des Entlastungspakets und der Neuregelung von Überdeckungen massiv gekürzt wird. Daher muss die Kostenstruktur der Betriebe noch weiter optimiert werden. Im Zuge der Verhandlungen betreffend Neubau Mosaik Interlaken fanden diverse Gespräche mit der GEF statt, in welchen die Umwandlung des Projekts von einer Kantonsbeitragslösung zu einer Investorenlösung überprüft wurde. Leider konnte trotz intensiven Bestrebungen beider Parteien bis Jahresende keine tragfähige Lösung gefunden werden. Trotz den schwierigen Rahmenbedingungen dürfen wir, dank des engagierten Teams, auf ein gelungenes Jahr zurückblicken. »



Caroline Schnyder, Standortleiterin, Mosaik Meiringen

« Die Klientinnen und Klienten sowie das Team vom Mosaik Meiringen haben ein turbulentes Jahr hinter sich. Im Frühling sind die ganze zweite Etage und der Keller im Haus 17 saniert worden. Die drei betroffenen Bewohner durften während der Umbauzeit in eine Wohnung ziehen. Der Baulärm und der Verzicht auf Waschmaschine und Tumbler haben sich gelohnt. Im Anschluss war die Freude über die neue Etage gross. Auch wurden alle Klientenzimmer sowie der Wohnraum im Haus 17 neu möbliert, farblich aufgefrischt und mit passenden Vorhängen ausgestattet. Das Kellergeschoss wurde umgestaltet und mit einem Raucherraum erweitert. »



Bruno Bissegger, Job Coach, Werkstätten Helsenberg

« Um psychisch beeinträchtigte Menschen wieder mit dem allgemeinen Arbeitsmarkt in Kontakt zu bringen arbeiten die Werkstätten der Stiftung Helsenberg auch mit externen Arbeitgebern zusammen. Enger Kontakt besteht beispielsweise zum Grandhotel Giessbach: Das weitläufige Hotelareal wie auch der Hotelbetrieb bieten vielfältige Arbeitsmöglichkeiten für Menschen, welche wieder Tritt im Arbeitsleben fassen wollen. Bei Umgebungsarbeiten oder beim Wegunterhalt ist das ebenso möglich wie in der Lingerie oder in der Administration. Seit 2018 finden sich auch vielfältige Arbeitsmöglichkeiten im Garten des Hotels. Für eine gelingende Integration sind aber vor allem die direkten Vorgesetzten wichtig, welche mit ihrem Vertrauen und ihrer Geduld die Grundlage dazu schaffen. »

Enger Kontakt besteht beispielsweise zum Grandhotel Giessbach: Das weitläufige Hotelareal wie auch der Hotelbetrieb bieten vielfältige Arbeitsmöglichkeiten für Menschen, welche wieder Tritt im Arbeitsleben fassen wollen. Bei Umgebungsarbeiten oder beim Wegunterhalt ist das ebenso möglich wie in der Lingerie oder in der Administration. Seit 2018 finden sich auch vielfältige Arbeitsmöglichkeiten im Garten des Hotels. Für eine gelingende Integration sind aber vor allem die direkten Vorgesetzten wichtig, welche mit ihrem Vertrauen und ihrer Geduld die Grundlage dazu schaffen. »



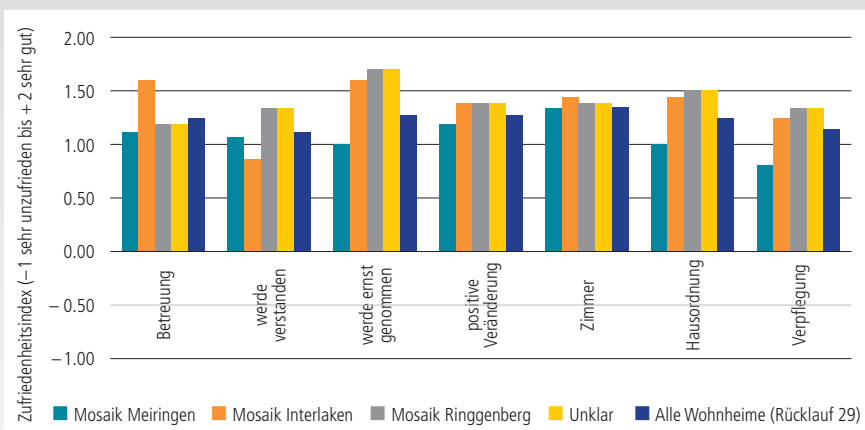
Constanze Schnabel, Standortleiterin, Mosaik Interlaken und Mosaik Ringgenberg

« In den Wohnheimen werden neben regelmässigen Wochen-Aktivitäten und

Feiertagsessen zahlreiche weitere Freizeitangebote organisiert. Dies sind willkommene Unterbrüche des Alltags. So stand anfangs Januar ein Besuch des ICE MAGIC Interlaken auf dem Programm. Ein besonderes Highlight war der Ski Tag Meiringen-Hasliberg. Es folgten im Frühling Besuche der Bowlingbahn, des Tierparks Dählhölzli und des Zirkus Royal. Im Juni genossen die Klientinnen und Klienten, nebst dem Sommer-Apéro für Klientel, Angehörige und Interessierte, einen Marktbesuch in Domodossola. Ein Besuch im Europapark Rust sorgte für viele begeisterte Gesichter und einen Adrenalinkick. Des Weiteren fanden Ausflüge wie Baden im Bonstettenpark Thun und Burgseeli Goldswil, Dampfschiffahrt auf dem Thunersee, Besuch des Freilichtmuseums Ballenberg sowie Besuche und Teilnahme an diversen regionalen Adventsmärkten statt. »

Arbeitsstunden Werkstätten 2018

20 Plätze **84,2%** Belegung
20 222 geleistete Stunden



Klientenzufriedenheit 2018 – Übersicht alle Wohnheime 2018

Die Resultate der im November durchgeführten Klientenbefragung ergaben bei einem Rücklauf von ca. 70 % eine gute bis sehr gute Zufriedenheit mit den Leistungen der Stiftung. Die Befragungsergebnisse werden in den Teams diskutiert und allfällige Massnahmen definiert.